

Sklaverei

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:12 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:46 Uhr

Die Praxis Menschen zu versklaven ist so alt, wie die Menschheit selbst. Stets wurden die Schwächeren geknechtet und gezwungen den stärkeren zu dienen. Diese Tatsache hat sich auch nach der offiziellen Abschaffung der Sklaverei nie geändert. Lediglich wurden die Methoden der Versklavung verfeinert und so getan, als ob es keine Sklaven mehr gäbe. Doch kann auch heute noch jeder durch ungünstige Umstände in eine solche Abhängigkeit geraten.

Da die Sklaverei schon immer existiert hat, kennt auch der Koran diese und nimmt dazu Stellung.

1. Wie kann man Sklaven erhalten?

Zu dieser Frage gibt der Koran keine konkrete Auskunft. Offenbar ist also das Erlangen von Sklaven nicht wirklich vorgesehen. Dennoch gibt es einen Vers, den man in dieser Art deuten kann, nämlich Sure 8 Vers 67:

Einem Propheten geziemt es nicht, Gefangene zu (be-)halten, sofern er nicht heftig auf dieser Erde gekämpft hat. Ihr wollt die Güter dieser Welt, Allah aber will (für euch) das Jenseits. Und Allah ist Erhaben, Allweise.

وَمَا كَانَ لِمَنْ يَلْفَنُكَ مِنَ الْكُفَّارِ أَنْ يَأْتِيَنَّكَ السَّلَاطَةُ وَلَا لِأَنْتَ تَلْفَنُكَ عَلَيْهِمْ وَلَا لِإِخْوَتِكَ إِنْ كَانُوا هَادِينَ ۗ إِنَّ اللَّهَ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

Die Erlangung von Gefangenen steht also in unmittelbarem Zusammenhang mit Krieg. Insofern

Sklaverei

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:12 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:46 Uhr

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ

Wahrlich, die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen und für die mit der Verwaltung (der Almosen) Beauftragten und für die, deren Herzen gewonnen werden sollen, für die (Befreiung von) Sklaven und für die Schuldner, für die Sache Allahs und für den Sohn des Weges; (dies ist) eine Vorschrift von Allah. Und Allah ist Allwissend, Allweise. (9:60)

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ

Diejenigen, die über keine Mittel für eine Ehe verfügen, sollen Keuschheit üben, bis Gott ihnen aus Seiner Gabenfülle Mittel gewährt! Denjenigen unter euren Sklaven, die um einen Freibrief bitten, sollt ihr diesen außstellen, sofern ihr von ihrem guten Willen überzeugt seid! Schenkt ihnen von den Gütern, die Gott euch beschert hat! Ihr sollt eure Sklavinnen nicht zur Unzucht zwingen, wenn sie selbst ehrbar leben wollen, nur weil ihr nach den vergänglichen Gütern des irdischen Lebens trachtet! Wer sie aber gezwungen hat und das dann bereut, dem wird Gott voller Vergebung und Erbarmen verzeihen. (24:33)

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَنُدْخِلَنَّهُمْ فِي الصَّالِحِينَ

Wir haben doch den Menschen in Bedrängnis geschaffen. Meint er etwa, dass niemand Macht über ihn habe? Er sagt: "Ich habe ein großes Vermögen verbraucht." Denkt er etwa, dass keiner ihn sah?! Haben Wir ihm nicht zwei Augen gegeben, und eine Zunge und zwei Lippen, und haben Wir ihm nicht die beiden Wege (des Guten und des Schlechten) gezeigt? Doch er ging den schwereren Weg nicht. Woher sollst du wissen, was der schwere Weg ist? (Es ist) die Befreiung eines Sklaven, (90:4-13)

Sklaverei

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:12 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:46 Uhr

□□□ □□ □□□□□□ □□□□□ □□□

□□□ □□□□ □□□□ □□ □□ □□□□□

□□□□ □□□□ □□□□□ □□□□

□□□ □□□ □□ □□ □□□□□

□□□□□ □□ □□□□ □□□

□□□□□□ □□□□□□

□□□□□□□ □□□□□□

□□□□□□ □□□□□ □□□

□□□□□□ □□ □□□□□ □□□

□□□□ □□

Grundaussage des Koran ist folglich, dass man Sklaven befreien soll. Entweder, indem man sie freikauf, wozu extra Almosen gegeben werden bzw. die Zakat eingesammelt wird (womit man entweder den Sklaven freikauf oder ihm das Geld gibt, damit er es selber tun kann), oder indem man sie, wenn man selbst Sklaven hat einfach so frei lässt und ihnen dann sogar noch

Sklaverei

Geschrieben von: Administrator

Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:12 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 19. Juni 2011 um 20:46 Uhr

von den eigenen Gütern geben soll. Zudem gibt es etliche Verse, die die Befreiung eines Sklaven als Sühne für eine Sünde fordern.

Auch wird mit der Praxis Sklavinnen zur Prostitution zu zwingen gebrochen, ebenso wie mit deren sexuellem Missbrauch an sich.

In Sure 90 wird dann noch einmal deutlich klargestellt, dass der bessere Weg stets der der Befreiung der Sklaven ist.